

Mit Palatina-Scout Volker Schlehdorn unterwegs am Donnersberg Familienwanderung des LWS

In den letzten Jahren sind viele junge Familien Mitglieder im LWS geworden. Dieser Tatsache trägt der Verein auch in seinem Angebot Rechnung: Mit dem offenen Fußballturnier (seit 2011) jeweils im September und mit der Familienwanderung, organisiert von LWS-Vorstandsmitglied Simone Klundt. Dafür konnte wieder Palatina-Scout Volker Schlehdorn gewonnen werden, den TeilnehmerInnen bestens bekannt von der Familienwanderung zum Drachenfels vor zwei Jahren.



Ziel war dieses Jahr der höchste Berg der Pfalz, der Donnersberg (686,5 m), nachdem beide Termine 2016 buchstäblich ins Wasser gefallen waren. Die Wanderung stand unter dem Motto „Der Donnersberg- ein Berg, viele Geschichten“ – und Volker Schlehdorn hatte davon viele parat.

Bei einer Wanderung von etwa 10 km Länge erfuhren die Wanderer Interessantes über den südöstlichen Donnersberg. Zunächst machten sie sich ein Bild vom imposanten Keltenwall bevor es zum Adlerbogen am Moltkefelsen ging. Name und Bogen erinnern an den Sieg im deutsch-französischen Krieg von 1870-71; der goldene Adler auf dem Bogen breitet denn auch seine Schwingen in Richtung des damaligen „Erbfeindes“ aus.

Auf schönen, teils felsigen Pfaden taten sich immer wieder tolle Aussichten auf; so konnte man über die Rheinebene bis zum Odenwald blicken. Spektakuläre Felsen wie der Wagnerfels oder der Reißende Fels luden zum Fernblick – und die Kinder zum Klettern ein. Auch die fast vergessene und im Dornröschenschlaf liegende Burg Wildenstein wurde besucht, eine der fünf Burgen, die im Mittelalter den Donnersberg umgaben.

Schlehdorn gelang es, Kinder und Erwachsene für die Pflanzenwelt entlang des wildromantischen Weges zu sensibilisieren, darunter Belladonna und Fingerhut. Die Teilnehmer erfuhren auch den Unterschied zwischen Buche und Hainbuche oder zwischen Douglasie, Weißtanne und Weymouthskiefer. Bei den letztgenannten Nadelbäumen durfte gerochen und geschmeckt werden: Schließlich werden die jungen Nadeln der Weißtanne in der Spitzengastronomie zum Würzen verwendet.

Einmal dabei, fanden die jungen Naturfreunde auch einen grün glänzenden Käfer; die sensationelle „Neuentdeckung“ wurde kurzerhand auf den Namen *Grüner Donnersberger Prachtkäfer* getauft!

Schlehdorn verwies auch auf den hohen ökologischen Nutzen, den Totholz gegenüber einem „sauber aufgeräumter Wald“ bietet. So kann man mit etwas Glück Wildkatzen sehen. Wussten Sie, dass zwei Mufflonherden das weiträumige Gebiet bewohnen?

Zum Schluss strebte die LWS-Truppe natürlich noch den höchsten Punkt des Gebirgsstocks an; der Ludwigsturm musste erklommen werden. Nach insgesamt vier Stunden Wanderzeit waren insbesondere die Kinder gebührend rechtschaffen müde.

Ivonne Hofstadt, 1. Vorsitzende des LWS, bedankte sich abschließend bei Volker Schlehdorn für die kurzweilige Führung sowie bei Simone Klundt für die Organisation der Wanderung.

Für den Abschluss der Familienwanderung hatten Wolfgang Hüther und Mathias Hofstadt alles für ein kleines Grillfest auf dem Freizeitgelände am Ostring vorbereitet. Hier zeigte es sich auch, dass die Kinder sich doch von den Strapazen der Wanderung recht schnell erholten und bis in die Abendstunden auf dem Gelände herumtobten.

Unser Fazit: Absolut empfehlenswert – schreit nach Wiederholung!

Paul Schmitz (LWS)